

Casablanca

KINO & KNEIPE

Wagstraße 4a · 97199 Ochsenfurt · Infos unter www.casa-kino.de und 093 31 54 41



Es war einmal in Deutschland

► Deutschland 2017 · REGIE: Sam Garbarski · DARSTELLER: Moritz Bleibtreu, Antje Traue, Mark Ivanir, Hans Löw, Anatole Taubman, Tim Seyfi, Pal Macsai · 103 Min. · frei ab 12 Jahren
„Schindlers Liste“ trifft „Ocean's Eleven“, verziert mit einem winzigen Hauch Lubitsch-Touch.“ (PROGRAMMKINO.DE)

1946. David Bermann hat überlebt und findet sich als ehemaliger KZ-Insasse in den Baracken eines Frankfurter Durchgangslagers wieder. Er und seine jüdischen Freunde wollen einfach nur eines: schnellstmöglich weg aus Deutschland und nach Amerika. Doch dazu fehlt ihnen das nötige Kleingeld. David Bermann hat zwar keine Handelslizenz, da er von den US-Behörden der Kollaboration verdächtigt wird, doch er hat jede Menge Ideen. Vor der Nazi-Zeit führte die Familie Bermann ein renommiertes Wäschehaus in Frankfurt und was brauchen die deutschen Frauen jetzt dringender als feine Bett- und Unterwäsche?! Bermann und seine begnadeten Jungs ziehen los und egal ob Kriegerwitwe oder Heldenuatter, jede Frau kauft früher oder später Damast, Leinen und Frottee bei der eloquent-durchtriebenen Hausiererkolonne. Nur die US-Offizierin Sara Simon glaubt David Bermann kein Wort: zwanzig Pässe, Besucher auf dem Obersalzberg und das KZ überlebt? Charmant sind seine Erklärungen ja...

Eine schelmische Nachkriegskomödie mit Chuzpe, voller unglaublicher Geschichten und doch die reine Wahrheit! Moritz Bleibtreu fühlt sich sichtlich in seiner Rolle als jüdischer Schlawiner wohl und Regisseur Sam Garbarski („Irina Palm“) meistert den Spagat zwischen Tragik und Komik.

► Do, 20. – Di, 25. April, 19:00 Uhr

A P R I L

15:00 Uhr 17:00 Uhr

Do 30			
Fr 31			
Sa 1			
So 2	So, 2. April: Brot & [Licht]-Spiele Die andere Seite der Hoffnung	MEIN LEBEN ZUCCHINI	
Mo 3			
Di 4			
Mi 5	KINO AM NACHMITTAG 14:30 UHR Ich, Daniel Blake		
Do 6			
Fr 7		Die Gabe zu heilen	
Sa 8			
So 9			
Mo 10			
Di 11	Das Kinderkino geht in die Sommerpause. Wir wünschen Euch viel Spaß bei schönstem Wetter, bis es im September wieder los geht mit Filmen für Euch im Casablanca!		
Mi 12			
Do 13			
Fr 14			
Sa 15			
So 16			
Mo 17			
Di 18			
Mi 19			
Do 20			
Fr 21			
Sa 22			
So 23			
Mo 24			
Di 25			
Mi 26			
Do 27			
Fr 28			
Sa 29			
So 30	So, 30. April: Brot & [Licht]-Spiele Lion	Thule Tuvalu	
Mo 1			
Di 2			
Mi 3			

Parkmöglichkeiten im Parkhaus in der Jahnstraße
Öffnungszeiten Kino täglich 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn
 Kneipe täglich ab 18:30 Uhr
Eintritt Kinderkino 4,- €; Frühvorstellung 6,- €;
 Hauptprogramm 7,50/6,50 €; Kino am Nachmittag 5,- €;
 Zehnerkarte 65,- €; Brot & Lichtspiele 18,- €
 haben freien Eintritt (Bitte Ausweis vorlegen!)
Geburtskinder 0 93 31 54 41
Telefon info@casa-kino.de
e-Mail

A P R I L

19:00 Uhr 21:00 Uhr

Do 30			
Fr 31			
Sa 1			
So 2			
Mo 3			
Di 4			
Mi 5			
Do 6			
Fr 7			
Sa 8			
So 9			
Mo 10			
Di 11			
Mi 12			
Do 13			
Fr 14			
Sa 15			
So 16			
Mo 17			
Di 18			
Mi 19			
Do 20			
Fr 21			
Sa 22			
So 23			
Mo 24			
Di 25			
Mi 26			
Do 27			
Fr 28			
Sa 29			
So 30			
Mo 1			
Di 2			
Mi 3			

Für eine schöne Welt Regie: ▶ im Kino [dok]

RYAN GOSLING EMMA STONE
LA LA LAND

ANDERE SEITE DER HOFFNUNG
Bauer unser [dok]

LION
DER LANGE WEG NACH HAUSE
DEV PATEL ROONEY MARA DAVID WENHAM NICOLE KIDMAN
NOMINIERT FÜR 6 OSCARS

MADAME CHRISTINE
und ihre UNERWARTETEN GÄSTE

MOONLIGHT

MORITZ BLEIBTREU ANTJE TRAUE
EIN SAM GARBARSKI FILM
ES WAR EINMAL IN DEUTSCHLAND...

19:30 Uhr **Marketa Lazarová** AUGEN AUF! GUTE FILME. GUTES KINO

EIN DORF SIEHT SCHWARZ
Marc Zinga Aissa Maiga
Eine französische Culture-Clash-Komödie von Julien Rambaldi

21:15 Uhr **ANDERE SEITE DER HOFFNUNG**
DEPARDIEU SADEK
TOUR DE FRANCE MONTAGS ORIGINAL

LUCAS GREGOROWICZ MORITZ BLEIBTREU
Lommbock MONTAGS ORIGINAL

MOONLIGHT MONTAGS ORIGINAL

MARIJA
Sandrine Bonnaire Noémie Merlant Naomi Amarger
DER HIMMEL WIRD WARTEN

NEO RAUCH Gefährten [dok] und Begleiter

JOSEF HADER PIA HIERZEGGER GEORG FRIEDRICH JÖRG HARTMANN
WILDE MAUS
CERTAIN WOMEN
preview: Das Ende ist erst der Anfang

Viel Neues in alten Mauern ...
STADTBIBLIOTHEK OCHSENFURT
 ... im alten Rathaus

fitness
 Fitness Tennis
 Kurse Sauna Squash
 Solarium
 Badminton

NACH **MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER**
 DER NEUE FILM VON PHILIPPE DE CHAUVERON

ARY ABITTAN MEDI SADOUN
ALLES UNTER KONTROLLE!

ab 4. April

BILOBA
 Ihr Gartenprofi:
 Ingo Mend
 M: 0152 24626748
 www.biloba.npage.de
 Flyer im Kino erhältlich!

Casablanca

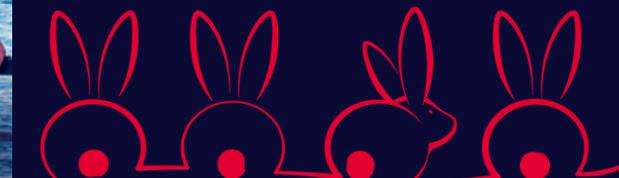
KINO & KNEIPE

Wagstraße 4a · 97199 Ochsenfurt · Infos unter www.casa-kino.de und 093 31 54 41



ES WAR EINMAL IN DEUTSCHLAND...

FREI NACH DEN ROMANEN „DIE TEILACHER“ UND „MACHLOIKES“ VON MICHEL BERGMANN



Brot & [Licht]-Spiele
 So, 2. April Ich, Daniel Blake
 So, 30. April Lion

ANDERS GEHT'S BESSER!
 Mittwoch, 5. April, 19:00 Uhr:
Bauer unser [dok]



Liebes Publikum!

Bevor es wieder einmal keiner merkt: Ende April wird der Deutsche Filmpreis LOLA verliehen. Eine wichtige Sache für den deutschen Kinofilm, doch dann: „*Die Blumen von gestern*“ und „*Wild*“ sind vor „*Toni Erdmann*“ in den meisten Kategorien nominiert! Da hat man schon mal einen bei Publikum und Kritik gleichermaßen geschätzten Film (der auch für einen Oscar nominiert war!) und dann ... – Wahrscheinlich schaut eh wieder keiner zu.

Richtig viele Zuschauer wünschen wir allerdings Aki Kaurismäki, der seit Jahrzehnten sein Ding durchzieht und mit „*Die andere Seite der Hoffnung*“ seinem Lebenswerk ein weiteres Jewel hinzugefügt hat. Natürlich kommentiert Aki K. wieder mit beißender Lakonie und bewährter Menschhaft (Timmo Salminen an der Kamera! Kati Outinen!) die Wirrungen der Jetztzeit.

Weit vom zeitbeherrschenden Eskapismus entfernt, finden aktuelle Gesellschaftsthemen ihre filmische Aufarbeitung in unserem April-Filmangebot. Und das ist gut so! Ob das „*Moonlight*“, „*Ein Dorf sieht schwarz*“, „*Madame Christine*“, „*Marija*“ oder „*Der Himmel wird warten*“ ist, sie bieten einfach mehr als schiere Unterhaltung! Bis bald im Casablanca!

Broť & Licht-Spiele

Das Filmfrühstück im Casablanca
 Unser überaus beliebtes Filmfrühstück gibt's wieder am Sonntag, 30. April.

„*Gelungenes Gefühlskino, das die richtigen Knöpfe drückt, ohne zu dick aufzutragen.*“ (PROGRAMMKINO.DE) Die mitreißende autobiografische Bestseller-Vefilmung „*Lion*“ erzählt die unglaubliche Geschichte des indischen Waisenkindes Saroo. 1986 in einem kleinen Dorf im Nordwesten Indiens. Der fünfjährige Saroo und sein älterer Bruder Guddu müssen ihre Mutter unterstützen, um zu Überleben. So ziehen sie täglich los, um Münzen oder Essensreste zu sammeln oder Kohle zu klauen. Eines Nachts schläft Saroo alleine in einem Eisenbahnwagen ein. Erst 1600 km weiter östlich in Kalkutta ist für Saroo die Zugfahrt zu Ende. Eine Katastrophe, denn Saroo kann weder die Bengalesen verstehen (er spricht Hindi) noch weiß er den Namen seines Heimatortes oder den Familiennamen seiner Mutter. Nach gefährlichen Abenteuern landet der kleine Junge in einem Waisenhaus und wird von einem australischen Ehepaar adoptiert. 20 Jahre später, nach einer Jugend in Sicherheit und Wohlstand, werden plötzlich Saroos Erinnerungen und seine Sehnsucht nach Heimat und Identität geweckt. Wie besessen macht sich Saroo auf die Suche ...

► **Lion** – unser Film zu **Broť & Licht-Spiele** am Sonntag, 30. April

Das ganze Vergnügen gibt's für 18 Euro. Für Asketen ist der Filmgenuss ohne Gaumenkitzel für 5 Euro zu haben (Einlass ab ca. 12:15 Uhr). Also: Nahrung für Körper und Sinne im Casablanca am Sonntag, 30. April, pünktlich um 11 Uhr! Bitte reservieren Sie verbindlich (mit Angabe Ihrer Telefonnummer) unter 09331-89899.

Kurzfilme im April

Packend, schräg, schnell, kurz, gut: unsere Kurzfilme! Immer vor den Hauptfilmen der 21-Uhr-Schiene!



Gegen die klassischen Waffen eines Zwölfenders kann ein junger Hirsch kaum eine Chance zu Beginn der frühlingsmilden Paarungssaison, aber dann hilft ihm der Zufall und moderne Tonkonserven:

► **SPRING JAM** – von 30. März bis 5. April vor den 21-Uhr-Filmen

Trotz rigiden Gesetzen kommt man der Sucht nicht bei. 25 WEGE, DAS RAUCHEN AUFGEBEBEN zeigt drastische Möglichkeiten der Entwöhnung für Glimmstängelsüchtige.

► **25 WEGE, DAS RAUCHEN AUFGEBEBEN** – von 6. bis 12. April vor den 21-Uhr-Filmen

In ALIENATION werden reale Interviews mit Teenagern mit animierten Aliens als Ton hinterlegt. Die tieferschürfenden Aussagen geben herrliche Einblicke in das Gefühlsleben heutiger Jugendlicher.

► **ALIENATION** – von 13. bis 19. April vor den 21-Uhr-Filmen

Herrlich trocken-englisch kommt TRIAL & ERROR über einen abgerissenen Knopf zu geschäftigen Katzen, peniblen Tanten und schließlich zu einem lange vergessenen Freund aus Kinderzeiten.

► **TRIAL & ERROR** – von 20. bis 26. April vor den 21-Uhr-Filmen

Noch englischer geht es in A HEAP OF TROUBLE zur Sache: unterdrückte Männlichkeit sucht sich in einer Vorstadtiedlung ein Ventil und resolute Frauen müssen ihren Mann davor zurückhalten mitzumachen.

► **A HEAP OF TROUBLE** – AB 27. April vor den 21-Uhr-Filmen

preview: **Das Ende ist erst der Anfang** Les Premiers les Derniers

► Frankreich/Belgien 2015 ► REGIE: Bouli Lanners ► DARSTELLER: Bouli Lanners, Albert Dupontel, David Murgia, Aurore Broutin, Suzanne Clement, Philippe Rebbot, Michael Lonsdale, Max von Sydow ► 98 Min.

Der Weltuntergang beginnt in Belgien als Western. In einer Mischung aus Zukunftsdystopie, „Fargo“, dem Neuen Testament und Tarantino erzählt Bouli Lanners („Eldorado“, „Der Geschmack von Rost und Knochen“) in kargen Bildern eine Western-Groteske im trostlosen belgischen Hinterland.

Im Auftrag ihres Chefs sind die beiden älteren Auftragskiller Cochise und Gilou hinter dessen Handy her, das höchst brisantes Videomaterial enthält. Geklaut wurde das Handy von Willy und der verlebten Esther, zwei psychopathischen Kleinkriminellen, die sich auf der Suche nach Esthers Tochter mit Diebstählen über Wasser halten. Natürlich wird der tollpatschige Willy geschnappt, doch ein Obdachloser namens Jesu hilft den beiden immer wieder aus der Patsche. Bald sind Cochise und Gilou auf der Fahrt von Willy und Esther, wenn da nicht eine Gang schmieriger Schläger dazwischenfunken würde ...

Mysteriöse Figuren, die wenig reden, religiöse Metaphern, wolkenverhangene Land-



► **Mi, 3. Mai, 21:00 Uhr**

Lion
 ► Australien 2016 ► REGIE: Garth Davis ► DARSTELLER: Dev Patel, Sunny Pawar, Rooney Mara, Nicole Kidman, David Wenham ► 120 Min. ► frei ab 12 Jahren

1986 in einem kleinen Dorf im Nordwesten Indiens. Eine Familie am Rande des Existenzminimums. Der fünfjährige Saroo und sein älterer Bruder Guddu müssen ihre Mutter unterstützen und so ziehen sie täglich los, um Münzen oder Essensreste zu sammeln oder Kohle zu klauen. Eines Nachts schläft Saroo, von Guddu allein gelassen, in einem Eisenbahnwagen ein. Erst 1600 km weiter östlich in Kalkutta ist für Saroo die Zugfahrt zu Ende. Eine kleine Katastrophe, denn Saroo kann weder die Bengalesen verstehen (er spricht Hindi) noch weiß er den Namen seines Heimatortes oder den Familiennamen seiner Mutter. Nach gefährlichen Begegnungen mit Kinderschleppern und Päderasten landet Saroo in einem Waisenhaus und wird von einem australischen Ehepaar adoptiert. 20 Jahre später, nach einer Jugend in Sicherheit und Wohlstand, verliebt

Der überragende Oscar-Gewinner und nicht nur das: ein Kunstwerk für die Kinoleinwand, das die Größe des Kinos feiert!
 Schwarz, arm und klein. Der neunjährige Chiron hat schlechte Karten für das Leben in Liberty City, einem wirklich harten Viertel von Miami. Seine cracksüchtige Mutter Paula kann Chiron nicht von den Übergriffen seiner Mitschüler schützen. Also wird Chiron, „Little“ genannt, gemobbt, gejagt und geprügelt. Eines Tages versteckt er sich vor den Schlägern und wird von dem Dealer Juan gefunden. Juan wird zum Ziehvater von Chiron. „*Nicht untergehen. Niemals. Nicht im Meer, nicht im Leben.*“, scharft der ebenso brutale wie fürsorgliche Juan seinem Zögling ein und versorgt Paula selbstverständlich mit Drogen. Jahre später ist

► **Do, 6. – Mi, 12. April, 19:00 Uhr**
 ► **Broť & Licht-Spiele**, So, 30. April, 11:00 Uhr

Moonlight
 ► USA 2016 ► REGIE: Barry Jenkins ► DARSTELLER: Alex Hibbert, Ashton Sanders, Trevante Rhodes, Mahershala Ali, Naomie Harris, Jharrel Jerome ► 111 Min. ► frei ab 12 Jahren

Der überragende Oscar-Gewinner und nicht nur das: ein Kunstwerk für die Kinoleinwand, das die Größe des Kinos feiert!
 Schwarz, arm und klein. Der neunjährige Chiron hat schlechte Karten für das Leben in Liberty City, einem wirklich harten Viertel von Miami. Seine cracksüchtige Mutter Paula kann Chiron nicht von den Übergriffen seiner Mitschüler schützen. Also wird Chiron, „Little“ genannt, gemobbt, gejagt und geprügelt. Eines Tages versteckt er sich vor den Schlägern und wird von dem Dealer Juan gefunden. Juan wird zum Ziehvater von Chiron. „*Nicht untergehen. Niemals. Nicht im Meer, nicht im Leben.*“, scharft der ebenso brutale wie fürsorgliche Juan seinem Zögling ein und versorgt Paula selbstverständlich mit Drogen. Jahre später ist

► **Do, 13. – Mo, 17. April, 21:00 Uhr**
 ► **Mi, 18. & Mi, 19. April, 19:00 Uhr**

Tour de France
 ► Frankreich 2016 ► REGIE: Rachid Djaidini ► DARSTELLER: Gerard Depardieu, Sadek, Louise Grinberg, Nicolas Maretheu ► 95 Min

Ein höchst ungewöhnliches Duo in einem Road-Movie quer durch die Grande Nation: Gérard Depardieu als kleinbürgerlich-rassistischer Schreiner Serge hat es sich in den Kopf gesetzt, alle Hafendörfer von Claude Joseph Vernet nachzumalen. Sein Sohn Bilal, vor Kurzem zum Islam konvertierter Musik-Produzent, soll ihn begleiten. Da muss dessen Rap-Star Par'Hook wegen einer Fehde mit einer verfeindeten Gang untertauchen. Erleichtert vermittelt Bilal den islamischen Rapper als Chauffeur für seinen Vater. Natürlich prallen da gleich zu Beginn der Fahrt zwei Welten aufeinander und Serges Nörgelei am Fahrstil des Rappers ist da noch die kleinste Dissonanz.

Certain Women
 ► USA 2016 ► REGIE: Kelly Reichardt ► DARSTELLER: Laura Dern, Kristen Stewart, Michelle Williams, Lily Gladstone, Gina LeGros, Jared Harris ► 107 Min. ► frei ab 0 Jahren

Unendlich weite Landschaft, träge verrinnende Zeit - amerikanische Gegenwart jenseits gängiger städtischer Fokussierung. In Livingston, Montana, treffen vier Frauen aufeinander und werden doch nur lose miteinander durch ihre Einsamkeit verknüpft.
 Die lakonische Anwältin Laura versucht in mühevollen Gesprächen ihren Klienten eine Arbeitsrechtsklage auszurenden und hat eine seltsam leiblose Affäre mit Ryan. Gina, Ryans Frau, versucht ihre Ehe- und Lebenskrise mit dem Bau eines massiven Hauses zu bewältigen und benötigt dazu die Natursteine des alten Albert. Ganz anders lebt die Rancherin und Pferdezüchterin Jamie, eine Native American. Sie versorgt sich selbst, führt ein spartanisches, hartes Leben und stolpert zufällig in einen Abendkurs der jungen Anwältin Beth,

in die sie sich Hals über Kopf verliebt.
 Kelly Reichardt, die „*Meisterin der fast unmerklichen Überhöhung des Alltäglichen*“ (PROGRAMMKINO.DE), erzählt von drei amerikanischen Frontier-Frauen unterschiedlicher Generationen, die ihr Leben zwischen amerikanischen Mythologie und modernem Lifestyle zu verorten suchen. Dieser völlig unaufgeregte Film, der wie nebenbei für würdevoll intime Bilder sorgt, beobachtet sie dabei schönwolkig.

„*Die wunderbare Laura Dern, die subtile Michelle Williams, die stille Kristen Stewart und die vielleicht Berührendste unter ihnen, die eigensinnige Lily Gladstone, machen Certain Women zu einem herausragenden Kinoerlebnis.*“ (VIENNALE)

► **Mo, 1. & Di, 2. Mai, 21:00 Uhr**

Immer, wenn Sie einen dieser Stempel am Rand eines Filmes in der Monatsübersicht entdecken, läuft der Hauptfilm in einer untertitelten Originalversion! Also, wer auf das authentische Kinoerlebnis Wert legt und deutsche Synchronstimmen fürchtbar findet: montags Original!

► **Mi, 3. Mai, 21:00 Uhr**

Immer, wenn Sie einen dieser Stempel am Rand eines Filmes in der Monatsübersicht entdecken, läuft der Hauptfilm in einer untertitelten Originalversion! Also, wer auf das authentische Kinoerlebnis Wert legt und deutsche Synchronstimmen fürchtbar findet: montags Original!

► **Mo, 1. & Di, 2. Mai, 21:00 Uhr**

► **Mo, 1. & Di, 2. Mai, 21:00 Uhr**

Die andere Seite der Hoffnung Toivon Tuolla Puolen
 ► Finnland 2016 ► REGIE: Aki Kaurismäki ► DARSTELLER: Sherwan Haji, Sakari Kuosmanen, Janne Hyttiäinen, Ilkka Koivula, Nuppu Koivi, Simon Hussein Al-Bazoun, Niroz Haji, Kajja Pakarinen ► 98 Min. ► frei ab 12 Jahren

„*Das ist Kaurismäki. Das ist europäisches Kino. Besser geht's nicht. Dieses Film wird man sich noch ansehen, wenn Assad längst Geschichte ist.*“ (WELT)

Waldemar lässt den Ehering in den Aschenbecher fallen, seine Frau drückt darauf die Zigarette aus. Waldemar beginnt mit einem Köfferchen ein neues Leben, natürlich beim illegalen Poker. Prompt gewinnt er und kauft eine alte Kneipe samt Belegschaft und Hund. Gleichzeitig schultert der syrische Flüchtling und blinde Passagier Khaleed seinen Seemannsack und verlässt den Kohledampfer. Seine Irrfahrt hat ihn nach Finnland verschlagen und natürlich soll er abgeschoben werden. Klar, dass Waldemar Khaleed fast schon mal überfahren hat und nach einem kurzen nächtlichen Schlagabtausch in seiner Kneipe anstellt. Die schrullig-lakonische Solidargemeinschaft eilt bald der Kampf gegen Behörden, rechte Schläger und Zeitgeist. Gemeinsam werden sie Khaleeds Schwester schon noch finden ...

► **Do, 30. März, 21:00 Uhr**
 ► **Fr, 31. März – So, 2. April, 21:15 Uhr**
 ► **Broť & Licht-Spiele**, So, 2. April, 11:00 Uhr

► **Mo, 3. & Di, 4. April, 19:00 Uhr**
 ► **Mi, 5. April, 21:00 Uhr**
 ► **Di, 11. & Mi, 12. April, 21:00 Uhr**

Der Himmel wird warten Le ciel attendra
 ► Frankreich 2016 ► REGIE: Marie-Castille Mention-Schaar ► DARSTELLER: Noémie Merlant, Naomi Amarger, Sandrine Bonnaire, Clotilde Courau, Zinedine Soualem, Yvan Attal, Ariane Ascaride ► 105 Min. ► frei ab 12 Jahren

„*Vom Löwenprinzen verführt. Eine viel zu wahre Geschichte.*“ (SUDEDETSHE ZEITUNG) Die 16jährige Mélanie ist eine gefühlvolle Cellospielerin, die für eine bessere Welt kämpft. Als ihre geliebte Großmutter im Krankenhaus stirbt, finden ihre Freunde nur stereotypie Mittelschulbegründungen, nur ihre Internet-Bekanntheit Mehdi hat die richtigen Worte der Trauer und Anteilnahme. Bald verfällt Mélanie dem perfiden Charme des IS-Anwerbers Mehdi und heiratet per Skype. Per amazon-Paket kommt die Burka ins Haus und kurz darauf verschwindet Mélanie.

Ein Spezialkommando stürmt plötzlich die elterliche Wohnung der 17jährigen Sonia und erklärt den entsetzten Eltern, dass ihre Tochter in die Vorbereitungen für einen Anschlag verwickelt war. Sonia wird zu Hausarrest und Selbsthilfegruppen-Stunden verurteilt und findet langsam wieder in ihr wirkliches Leben zurück.

Die amüsante Culture-Clash Komödie à la française beruht auf der authentischen Lebensgeschichte des inzwischen verstorbenen Seyolo Zantoko, der sich als erster farbiger Arzt legendären Respekt in der französischen Provinz der 70er-Jahre verschaffte. Natürlich ein Publikumshit in Frankreich!

► **Do, 27. April – Mi, 3. Mai, 19:00 Uhr**

Lommbock
 ► Deutschland 2017 ► REGIE: Christian Zübert ► DARSTELLER: Moritz Bleibtreu, Lucas Gregorowicz, Louis Hofmann, Alexandra Neldel, Mavie Hörbig, Wotan Wilke Möhring, Elmar Wepper ► 105 Min. ► frei ab 12 Jahren

„*Angenehm unangestrengt tritt Lommbock in die süßlichen Dunstwolken des Vorgängers.*“ (PROGRAMMKINO.DE), der vor 15 Jahren als erste deutsche Kifferkomödie für Furore sorgte. Stefans Flucht 2002 in die Karibik hat zwar nicht die ersehnte Strandbar Gestalt annehmen lassen, vielmehr machte er Karriere als Anwalt und die Bar soll jetzt in Dubai entstehen. Nur noch schnell die toughie Geschäftsfrau Yasemin, Tochter aus einflussreichsten Kreisen, geheiratet. Zum finalen Glück fehlen nur noch ein paar Papiere aus Deutschland, also schnell rüber geflogen und ... in Würzburg bei dem alten Kumpel Kai vorbeigeschaut. Der hat inzwischen Familie, sitzt aber immer noch im alten

► **Do, 20. – So, 23. April, 21:00 Uhr**

► **Do, 20. – So, 23. April, 21:00 Uhr**

Ein Dorf sieht schwarz Bienvenue à Marly-Gomont
 ► Frankreich 2016 ► REGIE: Julien Rambaldi ► DARSTELLER: Marc Zinga, Aïssa Miga, Bayron Lebli, Medina Diarra, Rufus, Jonathan Lambert, Jean-Benoit Ugeux ► 95 Min. ► frei ab 0 Jahren

Wir schreiben das Jahr 1975. Der farbige Medizinstudent Seyolo Zantoko hat gerade seinen Abschluss als Mediziner gemacht. Nach Zaire möchte Seyolo nicht zurück, denn da regiert der Diktator Mobutu. Für Frankreich fehlt Seyolo allerdings eine Arbeitsgenehmigung. Und so greift Seyolo nach dem Strohalm, den ihm Romullu, der Bürgermeister der kleinen Provinzgemeinde Marly-Gomont, reicht und zieht mit seiner Familie in die nordfranzösische Ortschaft. Natürlich reagieren die sturen Bauern sehr zurückhaltend auf die farbige Familie. Die Kinder Seyolos werden an der Schule gemobbt, der Arztbesuch wird kurzerhand ins Nachbardorf verlegt und der Wahlkampf für

► **Do, 27. April – Mi, 3. Mai, 19:00 Uhr**

► **Do, 27. April – Mi, 3. Mai, 19:00 Uhr**

► **Do, 27. April – Mi, 3. Mai, 19:00 Uhr**

► **Do, 27. April – Mi, 3. Mai, 19:00 Uhr**

► **Do, 27. April – Mi, 3. Mai, 19:00 Uhr**

► **Do, 27. April – Mi, 3. Mai, 19:00 Uhr**

► **Do, 27. April – Mi, 3. Mai, 19:00 Uhr**

► **Do, 27. April – Mi, 3. Mai, 19:00 Uhr**

► **Do, 27. April – Mi, 3. Mai, 19:00 Uhr**

► **Do, 27. April – Mi, 3. Mai, 19:00 Uhr**

► **Do, 27. April – Mi, 3. Mai, 19:00 Uhr**

Neo Rauch – Gefährten und Begleiter
 ► Deutschland 2016 ► REGIE: Nicola Graef ► Dokumentarfilm ► 105 Min. ► frei ab 0 Jahren

1960 in Leipzig geboren, gehört Neo Rauch zu den bekanntesten und erfolgreichsten Künstlern seiner Generation. Vor allem in den USA erwecken seine Bilder größtes Interesse und erzielen bei Sammlern höchste Preise. Neo Rauch, ein Vertreter der Neuen Leipziger Schule, steht international in einer Reihe mit den als „*typisch deutsch*“ charakterisierten Beuys, Richter und Kiefer. Doch Neo Rauch gilt als medienscheu und es ist fast eine kleine Sensation, dass die Dokumentaristin Nicola Graef es geschafft hat, ihn vor die Kamera zu holen und über sein Leben und seine Ideen sprechen zu lassen. Der ruhige, introvertierte Maler erschafft konzentriert und bedächtig die rätselhaften Bilderwelten seiner Werke.

► **Mo, 24. & Di, 25. April, 21:00 Uhr**

► **Mo, 24. & Di, 25. April, 21:00 Uhr**

► **Mo, 24. & Di, 25. April, 21:00 Uhr**

Die Gabe zu heilen
 ► Deutschland 2017 ► REGIE: Andreas Geiger ► Dokumentarfilm ► 106 Min. ► frei ab 0 Jahren

Je mehr Algorithmen unseren Alltag beherrschen und je mehr Maschinen unsere Körper durchleuchten, desto größer wird das Angebot an alternativen Heilmethoden. Gerade wenn die Schulmedizin keine Lösung anbietet, taucht die Frage auf: Wohin jetzt? Häufig spricht der Kranke dann bei einem Heiler vor. Mit Pendeln, Handauflegen, Kräutermixturen, Intuition oder seherischen Fähigkeiten bekämpfen sie die Beschwerden. Fünf Heiler hat der Dokumentarfilmer Andreas Geiger begleitet und gefilmt. Ihnen gemeinsam sind die Selbstlegitimation und der tiefe Glaube an das Übersinnliche. „*Nur was du glaubst, tritt ein*“, sagt der schwäbische Bademeister Stephan Dalley, der zusammen mit zwei Landwir-

Am 29. April 2017 steht die Region Würzburg ganz im Zeichen von Klimaschutz, Energiezukunft und Nachhaltigkeit. Wir zeigen zu diesem Aktionstag den Dokumentarfilm „*Thule Tuvalu*“ (zum ermäßigten Einheitspreis von 3,- Euro), der die realen Auswirkungen von Klimawandel und Erderwärmung sichtbar macht.

► **Fr, 7. – So, 9. April, 17:00 Uhr**

► **Fr, 7. – So, 9. April, 17:00 Uhr**

► **Fr, 7. – So, 9. April, 17:00 Uhr**

► **Fr, 7. – So, 9. April, 17:00 Uhr**

► **Fr, 7. – So, 9. April, 17:00 Uhr**

Thule Tuvalu
 ► Schweiz/Grönland 2014 ► REGIE: Matthias von Gunten ► Dokumentarfilm ► 96 Min. ► frei ab 0 Jahren

Thule, der nördlichste bewohnte Ort der Erde in Grönland. Tuvalu, eine polynesisches Inselgruppe im Pazifik. Sie sind 200 Kilometer voneinander entfernt. Thule liegt im ewigen Eis, Tuvalu im ewigen warmen Meer. Geografisch (und auch kulturell) trennen sie Welten, doch sie haben das gleiche Problem: den Klimawandel. Während in Thule das Eis schmilzt, steigt das Wasser in Tuvalu. Die Lebensgrundlage für die Bewohner geht hier wie dort verloren. Der Dokumentarfilmer Matthias von Gunten beobachtet den Alltag der Menschen an zwei entgegengesetzten Enden der Welt,

lässt sie ihre Ängste, Ohnmachtsgefühle und Hoffnungen formulieren und zeigt in ruhigen Bildern die greifbaren Folgen des Klimawandels, der ausgerechnet diejenigen trifft, die ihn nicht zu verantworten haben. Die Folgen sind für beide Kulturen fatal: In Tuvalu versalzt das Wasser, Bäume und Gemüse sterben ab. Die Polymerisier wandern nach Neuseeland aus. In Thule erliegt die Robbenjagd, die Eisdecke wird immer dünner, die Schlittenhunde brechen ein. Die Inuit wenden sich dem Fischfang zu. Doch Fische haben weder Fell noch Tran ...

► **Sa, 29. April, 17:00 Uhr**

KINO AM NACHMITTAG

Liebe Kinofreunde!
 Auch wenn der Frühling endlich begonnen hat: wir locken Sie wieder mit einem passenden Film unserer Reihe „*Kino am Nachmittag*“ ins Kino! Natürlich gibt es zum gelungenen Kinoerlebnis auch ordentlichen Kaffee und guten Kuchen. Also: auf zum Nachmittags Film für jung geliebene, neugierige, Schick abtende oder einfach nur interessierte Cineasten im Casablanca! Viel Vergnügen und gute Unterhaltung!

Ich, Daniel Blake I, Daniel Blake
 ► Großbritannien/Frankreich 2016 ► REGIE: Ken Loach ► DARSTELLER: Hayley Squires, Micky McGregor, Natalie Ann Jamieson, Dave Johns, Colin Coombs, John Summer ► 100 Min. ein Film, der aufregt, rührt und aufrichtig zu Herzen geht.“ (FILMSTARTS.DE)

Ken Loach, der große, alte Mann des engagierten Kinos, legt sein filmisches Seziermesser an den britischen Sozialstaat. Zum Glück und zu Recht mit Erfolg, denn „*I, Daniel Blake*“ wurde mit der Goldenen Palme in Cannes gekrönt!

Daniel Blake, ein sympathischer, aufrichtiger 59-jähriger Zimmermann aus Newcastle, wird aus der Bahn geworfen. Erst stirbt seine geliebte Frau, dann erleidet Daniel noch einen Herzinfarkt und wird von seinem Arzt arbeitsunfähig geschrieben, das Amt stift ihm jedoch als arbeitsfähig ein. Daniel gerät darauf in die Mühen des britischen Sozialsystems, eine schwerfällige, arrogante Bürokratie, die

► **Mi, 5. April, 14:30 Uhr**

► **Mi, 5. April, 14:30 Uhr**

► **Mi, 5. April, 14:30 Uhr**

Madame Christine und ihre unerwarteten Gäste Le Grand Partage
 ► Frankreich 2015 ► REGIE: Alexandra Leclère ► DARSTELLER: Karin Viard, Josiane Balasko, Didier Bourdon, Valérie Bonneton, Patrick Chesnais, Michel Vuillermoz, Sandra Zidani ► 102 Min. ► frei ab 0 Jahren

Nach „*Monsieur Claude*“ und „*Ziemlich beste Freunde*“ zeigen die Franzosen erneut, wie man aus brisanten sozialen Themen eine zündende Komödie macht!

Das typische Pariser Oberschichtenpaar Christine und Pierre führt ein privilegiertes Leben. Sie verpfeffert jeden Tag mit Schönheitsschlaß und Bogenschießen und schlittert in die Verbitterung, er beachtet sie immer weniger und übt sich in Schimpftiraden gegen alles und jeden. Die einzige Gemeinsamkeit der altersdepressiven Diva und des Wutbürgers ist eine 300 qm große Wohnung in bester Pariser Wohnlage. Und dann kommt ein sehr frostiger Winter. Tausende von Unterprivilegierten oder Obdachlosen sitzen in der Kälte. Die Regierung handelt konsequent und verfügt „*Le Grand Partage*“. Jeder mit genügend Wohnraum muss Bedürftige aufnehmen! Nachdem sämtliche raffinierten Ausreden verpußt sind, kommt es zum Außersten: Der Zusammenstoß zwischen Arm und Reich findet statt. Dazwischen versucht die resolut-proletarische Concierge des Hauses ihren Schnitt zu machen und schon geht es zur Sache.

Hier kommt keiner ungeschoren davon! Die mit bissigen Dialogen gespickte Sozialkomödie lässt weder die saturierten Reichen noch ihre neuen Mitbewohner gut aussehen und auch das „*linke*“ Ehepaar der Nebenwohnung

verliert zunehmend an Toleranz, was für die Concierge sowieso ein Fremdwort war. „*Beste Unterhaltung mit satirischem Humor und viel Menschlichkeit!*“ (PROGRAMMKINO.DE)

► **Do, 13. – Mo, 17. April, 19:00 Uhr**

► **Do, 13. – Mo, 17. April, 19:00 Uhr**

► **Do, 13. – Mo, 17. April, 19:00 Uhr**

► **Do, 13. – Mo, 17. April, 19:00 Uhr**

► **Do, 13. – Mo, 17. April, 19:00 Uhr**

► **Do, 13. – Mo, 17. April, 19:00 Uhr**

► **Do, 13. – Mo, 17. April, 19:00 Uhr**

► **Do, 13. – Mo, 17. April, 19:00 Uhr**

► **Do, 13. – Mo, 17. April, 19:00 Uhr**

► **Do, 13. – Mo, 17. April, 19:00 Uhr**

► **Do, 13. – Mo, 17. April, 19:00 Uhr**